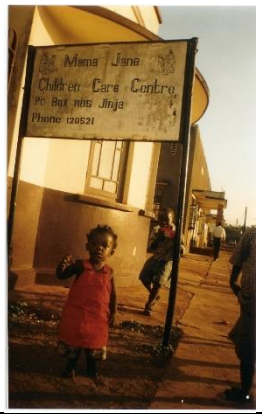
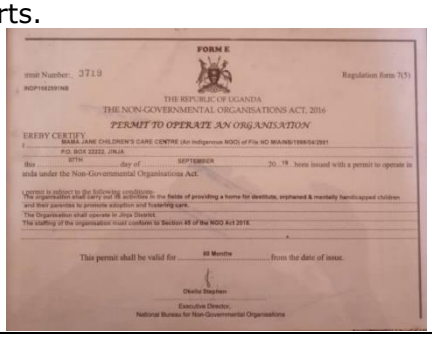
Entwicklungen Mama Jane Children Care Center

1999	Das Kinderheim wurde in den 1970er Jahren von einer ugandischen Frau, Jane Babirye, "Mama Jane" gegründet. Durch das Kinderheim werden bedürftige Kinder und Jugendliche begleitet, die sich in sozialen Notlagen befinden. Das Kinderheim übernimmt bei Bedarf neben der schulischen Förderung auch die medizinische und soziale Betreuung der Kinder sowie Jugendlichen. Ziel ist es, die Kinder sowie Familien so lange zu begleiten, bis sie in der Lage sind, sich selbst zu versorgen. Alexandra Münch arbeitet im Rahmen des Studiums der Sozialen Arbeit ein Semester im Mama Jane Children Care Center (Mama Jane CCC). Zu dieser Zeit leben 70 Kinder im Alter von 3 bis 18 Jahren in dem Kinderheim. Die meisten von ihnen sind Aids-Waisen. Das Mama Jane CCC unterhält verschiedene Projekte zur Sicherung des Lebensunterhaltes: eine Nursery School (Kinder-Tagesbetreuung), eine kleine Hühnerzucht sowie eine Kuhhaltung. 
2000	Durch die Zusammenarbeit mit Jugendhilfe Ostafrika e.V. erhält die Unterstützung des Heimes aus Deutschland eine gute Basis. Es werden erste Patenschaften vermittelt. Die Spenden ermöglichen einigen Kindern eine ausgewogenere Ernährung und den Schulbesuch. Bei Übernahme einer Patenschaft dürfen sich die Paten mindestens einmal jährlich über einen Brief (bei jüngeren Kindern ein gemaltes Bild) sowie ein Foto ihres Patenkindes freuen.
2001	Den Kindern bedeutet der Kontakt zu ihren Paten viel. Ein Patenkind schreibt: „Ich hätte nie gedacht, dass mir jemals jemand einen Brief schreiben würde."
2002	Die Spenden ermöglichen zahlreichen Kindern den Schulbesuch. Außerdem wird das Wohngebäude nach einem Brand neu gestrichen und die Elektrik neu installiert.
2003	Die Kinder bekommen zu Weihnachten neue Kleidung sowie Schuhe. Das Weideland wird komplett umzäunt. Die Ausstattung der Küche und die Versorgung mit Wasser und Elektrizität werden verbessert.
2004	Es können zusätzliche Paten gewonnen werden, welche das Heim regelmäßig unterstützen und ein Landstück für den Gartenbau erworben. Die Heimleiterin Agnes Nabawanga ist im April in Deutschland zu Besuch. Einige Unterstützende nutzen die Möglichkeit, sie kennen zu lernen. Die lokale Zeitung „Gäubote" sowie der regionale (Landkreis Böblingen) Fernsehsender RTV berichten.
2005	Die Betten der Kinder und Beschäftigten werden mit Moskitonetzen ausgestattet, die Hühnerzucht wird ausgebaut.

2006	Durch die angestiegene Kinderzahl müssen im Heim die Räumlichkeiten angepasst werden. Ein renovierungsbedürftiges Gebäude wird gekauft, um ein Gästehaus einzurichten. Erwachsene Waisen sollen dort beschäftigt werden und zusätzliches Einkommen erwirtschaften.
2007	Ab diesem Jahr soll allen Waisen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, die Möglichkeit gegeben werden, in ihre Heimatgemeinden zurückzukehren. Damit wird das Ziel verfolgt, den jungen Erwachsenen ein selbständiges Leben zu ermöglichen und Verwandte in die Verantwortung zu nehmen.
2008	Vier inzwischen erwachsene Waisen werden aus dem Heim entlassen und erhalten ein Startkapital, um ihnen den Weg in die Selbständigkeit zu erleichtern.
2009	14 Mitarbeitende stellen die Versorgung von 106 Kindern sicher. Einige dieser Kinder leben in Pflegefamilien oder in Unterkünften, die an weiterführende Schulen angegliedert sind.
2010	Im Bemühen darum, die Gesundheit der Kinder weiter zu verbessern, wird mit dem Bau eines Krankenflügels begonnen.
2011	Die Mitarbeitenden betreuen 116 Kinder. Fünfundsechzig von ihnen leben im Mama Jane CCC bzw. in Unterkünften nahe ihres Ausbildungsortes. In Pflegefamilien werden 51 Kinder betreut. Die Nursery School im Mama Jane CCC besuchen 156 Kinder.
2012	Die Näh- und Kunsthandwerkstatt wird erweitert. Die Kinder und Jugendlichen können dort in ihrer Freizeit lernen wie man Ketten, Armbänder, Taschen, Untersetzer und Stofftiere fertigt.
2013	Die Nähwerkstatt entwickelt sich gut weiter und es werden immer mehr Produkte verkauft (u.a. Schuluniformen). Ein Problem, das immer wieder auftritt, sind ehemalige Heimkinder, die keine Arbeit finden. Trotzdem gründen sie Familien und kommen in ihrer Not auf die Heimleitung zurück, um diese um Hilfe zu bitten. Die Heimleiterin möchte zur Entlassung jedem Kind Geld für ein Stück Land geben, damit eine Selbstversorgung möglich ist.

2014	Zum ersten Mal seit Bestehen des Waisenhauses findet ein Treffen der ehemaligen Heimkinder statt. Das Vorhaben der Heimleitung, erwachsenen Waisen Land zur Verfügung zu stellen, wird durch eine Spende aus Deutschland realisiert und ein Landstück gekauft.
2015	Erstmalig kümmern sich die "Ehemaligen", mittlerweile erwachsenen Waisenkinder, um die Gestaltung der Geburtstagsfeier der Heimkinder. Bei den meisten Waisenkindern ist das Geburtsdatum nicht bekannt, deshalb gibt es einmal im Jahr zur Jahresmitte für alle ein gemeinsames Fest.
2016	Die Renovierung der Gebäude auf dem erworbenen Grundstück geht vorwärts, einige ältere Heimkinder leben bereits auf dem Landstück und bewirtschaften das Land. Für die Kinder im Kinderheim wird ein kleiner Spielplatz mit Wippe, Schaukel und Sandkasten eingerichtet. Die Anzahl der Kinder in Pflegefamilien kann durch den Einsatz der Mitarbeitenden des Mama Jane CCC weiter erhöht werden. Hintergrund ist ein Programm der ugandischen Regierung welches zum Ziel hat, die Anzahl der Kinder in Institutionen wie dem Mama Jane CCC zu verringern und -soweit möglich- in einem familiären Umfeld unterzubringen.
2017	Es wird mit dem Bau des Ausbildungszentrums begonnen. Das Mama Jane Vocational Center soll Jugendlichen berufliche Qualifizierungsperspektiven bieten. Bedürftige Jugendliche, auch solche mit wenig oder gar keiner Schulbildung, sollen hier eine Grundlagenausbildung erhalten. Geplant sind verschiedene Ausbildungszweige (vorerst Schneiderei, Computertraining und Maurern). Nach einem Diebstahl startet die Hühnerzucht mit verbesserten Sicherheitsvorkehrungen neu. Es werden Hühner zur Fleischgewinnung sowie zum Eierverkauf gehalten.

2018	In Uganda werden neue Rechtsvorschriften für Kinderbetreuungszentren in Uganda erlassen und zahlreiche Organisationen stehen vor einer Schließung. Kinder- und Jugendhilfeorganisationen sind nun aufgefordert, sich für das Unterbringen von Waisenkindern außerhalb der Institutionen ("Resettlement-Programm") einzusetzen. Das Mama Jane CCC ist dabei sehr erfolgreich. Die Kinder in Pflegefamilien werden weiterhin finanziell unterstützt und beraten. Pflegeaufträge in Institutionen dürfen nur noch für 3 Jahre vereinbart werden. Dank der Unterstützung aus Deutschland kann der Innenausbau des Vocational Centers weiterverfolgt werden. Die Kinder-Tagesbetreuung wird von zahlreichen Kindern besucht.
2019	Das Mama Jane CCC erhält als eine von 12 Einrichtungen in Jinja eine offizielle Betriebserlaubnis. In Uganda wurden zahlreiche Einrichtungen geschlossen, es waren zuvor über 70 Einrichtungen in Jinja. Das Mama Jane CCC darf nun stationär maximal 50 Kinder aufnehmen. Dies ist auch eine Vorgabe, um die Unterbringung in Familienunterstützung weiter zu forcieren. Es werden 106 Kinder (54 Jungen und 52 Mädchen) im Alter von 3 bis 18 Jahren durch das Mama Jane CCC versorgt. 30 von ihnen leben im Mama Jane oder in Unterkünften, die an Schulen angegliedert sind. Die weiteren 76 Kinder sind in Pflegefamilien untergebracht, welche durch das Mama Jane begleitet und unterstützt werden. Der Ausbau des Vocational Center geht schrittweise vorwärts.  FORM E Regulation form 7(5) THE REPUBLIC OF UGANDA THE NON-GOVERNMENTAL ORGANISATIONS ACT, 2016 PERMIT TO OPERATE AN ORGANISATION HEREBY CERTIFY MAMA JANE CHILDREN'S CARE CENTRE (An Indigenous NGO) of File NO MIA/NB/1999/04/2991 P.O. BOX 22222, JINJA this 9TH day of SEPTEMBER 20..19.. been issued with a permit to operate in uda under the Non-Governmental Organisations Act. This permit shall be valid for 60 Months from the date of issue. Okello Stephen Executive Director, National Bureau for Non-Governmental Organisations
2020	Das Coronavirus macht auch vor Uganda nicht Halt- Schulschließungen, Ausgangssperren, Aussetzung des öffentlichen Nahverkehrs. Mitarbeiter*innen können aufgrund der Schließung der Nursery School, des Hygieneschutzkonzeptes sowie der Ausgangsbeschränkungen nicht zur Arbeit kommen. Die Anzahl der Kinder im Mama Jane CCC hat sich erhöht. Kinder, welche Zuflucht benötigen, sind nun im Mama Jane CCC untergebracht, ebenso die Schüler*innen, welche normalerweise Internate (Boarding Schools) besuchen. Im Mama Jane CCC fallen durch die Corona-Pandemie wesentliche Einnahmequellen ganz oder in Teilen weg. Durch dauerhaft im Heim lebende Mitarbeitende und die Unterstützung aus Deutschland sind die Kinder gut versorgt. Die (Pflege)Familien erhalten bei Bedarf Unterstützung (Nahrung, Kleidung, Hygieneartikel, medizinische Unterstützung).
2021	Momentan werden 96 Kinder im Alter von 3 bis 18 Jahren durch das Mama Jane CCC versorgt. 36 von ihnen leben im Mama Jane oder in Unterkünften, die an Schulen angegliedert sind. Die weiteren 60 Kinder sind in Pflegefamilien untergebracht, welche durch das Mama Jane CCC begleitet und unterstützt werden. Die Heimleiterin und Sozialarbeiterin Agnes Nabawanga leitet das Mama Jane CCC seit nunmehr über 30 Jahren und wird durch Seith Kaigwa unterstützt. Die Mitarbeitenden im Heim leisten wertvolle pädagogische Arbeit.

Die Nursery School ist seit dem Frühjahr 2020 geschlossen und die Einnahmen durch die Kindergarten-/Vorschul-Gebühren von rund 100 Kindern fehlen seither. Die Mitarbeitenden, welche dort zuvor beschäftigt waren, erhalten momentan im Rahmen der Möglichkeiten eine Zulage, damit sie mit ihren Familien überleben können.

Die Unterstützung aus Deutschland leistet einen wichtigen Beitrag zur Bewältigung der Corona-spezifischen Herausforderungen für die Kinder und Jugendlichen in (Pflege)familien sowie der Mitarbeitenden. Derzeit fördern 16 Paten insgesamt 17 Patenkinder. Darüber hinaus wird das Heim durch zahlreiche Organisationen und Einzelpersonen unterstützt.

Das Mama Jane CCC hat die Vision, möglichst noch in diesem Jahr die Voraussetzungen für den Start des ersten Ausbildungszweiges des Vocational Centers zu schaffen, um Jugendlichen berufliche Perspektiven zu ermöglichen.

Für die verlässliche Unterstützung aus Deutschland bedanken sich die Kinder und Mitarbeitenden des Mama Jane CCC von Herzen. Die Heimleitung erhofft sich aber auch gute Gedanken und Gebete, die nach Uganda geschickt werden und schreibt: „Gott segne euch alle".

Weebale nnyo- Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!